



Das Leiterteam des Familien-Treffs (von links): Hans Danuser, Gertrud Fitzli, Esther Larocchia, Rosmarie Danuser und Erika Conrad.

DER VEREIN OFFENE VIAMALA SCHAUT GENAUER HIN

Seit der Gründung im Jahr 2017 werden laufend Projekte, welche die Integration von Flüchtlingen fördern, lanciert

Von Patricia Schmid

Jeden zweiten Donnerstagnachmittag geht es von 14 bis 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Thusner Jugendtreffs Glais 18 (ehemalige Landi) lebendig zu und her. Dann nämlich findet der Familien-Treff des Vereins offene Viamala statt. Das Angebot richtet sich an asylsuchende Familien mit Kindern und ist jeweils gut besucht. «Manchmal sind es bis zu 20 Kinder und ebenso viele Erwachsene», sagt Rosmarie Danuser vom Leiterteam beim Besuch des «Pöschtli». Am vergangenen Donnerstagnachmittag sind es zwar etwas weniger Besucher, trotzdem ist etwas los. Am «Tschütterlikasten» findet ein länderübergreifendes Turnier statt. Bei der Kinderküche spielen Sulana und Mekseb, zwei kleine Mädchen aus Eritrea, mitei-

inander. Beim Mal-Tisch sitzen weitere Kinder. Sie lassen ihrer Fantasie mit bunten Farben und unter der Anleitung von Esther Larocchia freien Lauf. Die Schiebetüre geht auf und eine junge Frau aus Eritrea betritt den Raum. Das kleine Kind an ihrer Hand reisst sich los und springt sofort zu den anderen Kindern, um mitzuspielen.

Der Familien-Treff ist nur eines von zahlreichen Angeboten, das der Verein offene Viamala seit seiner Gründung im September 2017 lanciert hat. Ziel des Vereins ist die Integrationsförderung für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Region. So steht zweimal im Monat die Beratungsstelle in Thusis offen, an die sich Asylsuchende und Flüchtlinge mit ihren rechtlichen Proble-



Fussball verbindet auch am «Tschütterlikasten».



Sulana (sitzend) und ihre Schwester Mekseb geniessen das Spielen an der Kinderküche.



Nur kurz fürs Gruppenbild ruhig sitzen – dann geht es wieder ab zum Spielen.



Im Mai ist Ahmed zur Welt gekommen. Ihn bringt der Spielnachmittag (noch) nicht aus der Ruhe.

men wenden können. Darüber hinaus steht vor allem der Mensch im Zentrum des Vereinszwecks. Man will das Miteinander und das gegenseitige Verständnis fördern sowie Begegnungen schaffen, um Grenzen zu überwinden. Solche Begegnungen schafft auch der Kulinarik-Anlass Kochen mit Flüchtlingen, der monatlich (ausser im Juli, August und Dezember) an verschiedenen Orten in der Region stattfindet. Die Kochgruppe besteht aus Asylsuchenden und Flüchtlingen. Diese bereitet, unterstützt durch ein Helferteam, länderspezifische Speisen zu und lädt dann zum gemeinsamen Essen ein. Der Anlass ist ursprünglich im März 2017 von drei Initiantinnen lanciert worden und befindet sich seit der Gründung des Vereins offene Viamala unter dessen Dach.

Sollen die Integration und der Einstieg ins Arbeitsleben gelingen, ist es wichtig, Deutsch zu sprechen und zu verstehen. Auch hier bietet der Verein Hand: Mehrmals wöchentlich werden Deutschkurse für

Asylsuchende mit einer N-Bewilligung im Transitzentrum Rheinkrone oder im Schulhaus in Rothenbrunnen angeboten. Bewegung und Sport sind ebenfalls ein Thema. Regelmässig werden geleitete Sporteinheiten In- und Outdoor angeboten. «Wie zum Beispiel kürzlich eine zweitägige Tour in die Cufercalhütte», erklärt Marlen Schmid Nyfeler, Präsidentin des Vereins offene Viamala. Sie ist mittlerweile ebenfalls im Glais 18 eingetroffen. Sie freut sich sehr darüber, dass der Vereinsgedanke auf so fruchtbaren Boden gefallen ist. «Die Unterstützung in der Region ist gross, ob von Privatpersonen, die ehrenamtlich mitarbeiten oder von verschiedenen Gemeinden und Stiftungen, die unsere Idee finanziell mittragen», sagt Marlen Schmid Nyfeler.

Vor gut zwei Jahren ist der Verein mit 25 Mitgliedern gegründet worden. Mittlerweile ist diese Zahl auf 170 Mitglieder angewachsen. Laufend werden zudem neue Projekte lanciert. So findet diese Woche in der Badi Thusis jeden Abend ein gut be-

suchter Schwimmkurs statt. Das neueste Projekt ist ein Angebot im Transitzentrum Rheinkrone. Dort leben aktuell fünf Frauen mit insgesamt sieben Kindern. Deshalb wird nun im Zweiwochen-Turnus eine ausgebildete Spielgruppenleiterin einen «Muki-Treff» anbieten. Was auch eine gute Ergänzung zum Familien-Treff in Thusis ist. Dort ist es nun Zeit für den «Zvieri». Das Leiterteam hat, passend zum Sommer, eine Überraschung parat. Es gibt Glace! In bunten Schalen wird die Köstlichkeit mit einem «Guetzli» angerichtet. Eines der Kinder wünscht sich das Glace explizit aus einem roten «Schäleli», weil es dann noch besser schmecke. Gerne erfüllt das Leiterteam diesen Wunsch und wird dafür mit strahlenden Kinderaugen belohnt.

Die nächsten Familien-Treffen finden am Donnerstag, 8., 15. und 29. August sowie am 12. und 26. September, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr im Jugendraum Glais 18 (ehemalige Landi) in Thusis statt. Weitere Informationen: 079 389 04 60.



Zusammen zeichnen macht Gross und klein Spass.

Bilder Patricia Schmid

Anzeige

Bündner Immobilien
7418 Tomils, Tel. 081 655 18 18
30 Jahre erfolgreich
Ankauf – Verkauf – Vermittlung
Nur **1%**
Maklerprovision
www.buendner-immobilien.ch